

Möbeltransport

Beitrag von „Scooby“ vom 6. Juli 2011 16:40

[Zitat von neleabels](#)

Mal angenommen, einer der Kollegen hätte bei der Transportaktion beim Rangieren einen Betonklotz gerammt und sich dabei eine dicke Beule ins Auto gehauen. Sowas kann ja durchaus mal vorkommen. Hättet ihr dem auch genauso solidarisch monatlich die Differenz zum dann teureren Versicherungsbeitrag bezahlt?

Mit der von dir zitierten Aussage meinte ich nicht die Fahrt zum Möbelhaus, sondern das Mithelfen beim Aufbau der Möbel. Die (wenigen) Kollegen, die vorgeschlagen haben, mit ihrem Privatauto Möbel für die Schule zu transportieren (unter anderem ich selbst), wissen, was sie tun und dass das ihre Privatsache ist.